

# STADT NORDEN

<b>Sitzungsvorlage</b>	Wahlperiode 2011 - 2016	Beschluss-Nr: <b>0045/2011/3.2</b>	Status öffentlich
<b><u>Tagesordnungspunkt:</u></b> Touristische Attraktivierung des Bahnhofes Norddeich-Mole			
<b><u>Beratungsfolge:</u></b> 07.03.2012 Wirtschafts- und Tourismusausschuss 15.03.2012 Verwaltungsausschuss			
<b><u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u></b> 3.2, Herr Swyter		<b><u>Organisationseinheit:</u></b> Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadt Norden unterstützt die Planungen zur touristischen Modernisierung und Attraktivierung des Bahnhofes Norddeich-Mole.

An den möglichen Gesamtkosten in Höhe von ca. 1.400.000 € beteiligt sich die Stadt Norden bei einer Umsetzung des Projektes mit 3,33 % der geplanten Kosten bzw. maximal mit bis zu 46.700 €.

2. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel durch den Rat im Haushalt 2012.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

### Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Betrag: <u>46.700 €</u>
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 2012 zur Verfügung	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Produkt-Nr.: _____ (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)

### Personal

Personelle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	_____ (s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)
-------------------------	-----------------------------	--	--

### Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.	<input type="checkbox"/>
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.	<input type="checkbox"/>
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.	<input type="checkbox"/>
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.	<input type="checkbox"/>
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.	<input checked="" type="checkbox"/>
(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)	
Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)	
Andere Ziele:	<input type="checkbox"/>

### **Sach- und Rechtslage:**

Seit Jahren bemühen sich die regionalen Partner (u.a. LK Aurich, Inselgem. Juist, Stadt Norderney, VEJ und die Stadt Norden) die schienengebundene Erreichbarkeit aus den Quellgebieten der Tourismuswirtschaft zu verbessern. Damit soll der wichtige Wirtschaftsfaktor Tourismus nachhaltig und umweltschonend unterstützt werden.

In den vergangenen Jahren konnte der geplante Abbau von Fernzügen nach und aus Ostfriesland nicht nur gestoppt, sondern die Anzahl der Verbindungen noch ausgebaut werden. Ab 2013 werden auf der Ost-West-Strecke dreimal so viele Fernverkehrszüge als heute fahren. Auf der Strecke Leipzig-Norddeich werden zum ersten Mal neue Intercity-Doppelstockwagen eingesetzt werden.

Neben 175.000 Fahrzeugen werden vom Norddeicher Hafen aus jährlich ca. 2,25 Millionen Menschen zu den vorgelagerten Inseln Juist und Norderney transportiert. Nach Puttgarden und Rostock ist Norddeich der drittgrößte Personenhafen Deutschlands und somit der größte Hafen in Niedersachsen. Rund 15 Prozent der Touristen im Landkreis Aurich reisen mit der Bahn über den Bahnhof Norden-Norddeich an. Der Bahnhof ist das Entree für diese Touristen zu den Inseln sowie zum Nordseeheilbad Norden-Norddeich und zu den anderen Küstenbadeorten.

Moderne, barrierefreie und kundenfreundliche Personenbahnhöfe sind die wichtigste Grundvoraussetzung, um die Akzeptanz und die Nutzung des schienengebundenen Personenverkehrsangebots zu steigern.

Die Deutsche Bahn AG, das Land Niedersachsen, der Landkreis Aurich sowie die Inselgemeinde Juist, die Stadt Norderney und die Stadt Norden wollen die derzeit unbefriedigende und nicht mehr zeitgemäße Situation am Bahnhof Norddeich Mole nun konsequent ändern und den modernen Anforderungen anpassen.

Geplant ist nachfolgendes Maßnahmenpaket:

- Erneuerung des Hauptbahnsteiges,
- Anbringung eines Besucher-Leitsystems,
- Sanierung des Empfangsbereiches,
- Verlängerung des Bahnsteigdaches sowie
- Erneuerung der Windschutzfassade.

Die Gesamtkosten für die erforderlichen Baumaßnahmen werden derzeit mit 1.400.000 € veranschlagt. Nach ersten Gesprächen zwischen allen Beteiligten ist die nachfolgende Aufteilung der zu erwartenden Kosten vorgesehen:

- |  |           |
|--|-----------|
| • Land Niedersachsen                                   | 700.000 € |
| • Reederei Norden Frisia                               | 100.000 € |
| • Landkreis Aurich                                     | 140.000 € |
| • Inselgem. Juist, Stadt Norderney<br>und Stadt Norden | 140.000 € |
| • Deutsche Bahn AG                                     | 400.000 € |

Eine Umsetzung der Maßnahmen ist für die Jahre 2012/2013 geplant.

Die drei kommunalen Partner beabsichtigen, gemeinsam 10 Prozent der Gesamtinvestitionen zu finanzieren. Der von der Stadt Norden zu tragende Anteil würde somit maximal 46.700 € betragen. Diese Finanzmittel sind im Rahmen des Finanzhaushalts 2012 zur Verfügung zu stellen.